

F&T-Modulsystem

Handbuch

Teil 2

MIG-Fenster Herstellung und Konstruktion

Inhaltsverzeichnis

Teil 2

1	Werkstoffe und Verarbeitung	3
1.1	Holz.....	3
1.1.1	Holzarten	4
1.1.2	Holzqualität	4
1.2	Klebstoffe / Leim	4
1.3	Oberflächenbehandlungsmittel	5
1.4	Glas.....	5
1.5	Verglasungssystem.....	5
1.6	Dichtstoffe	6
2	Zulieferteile	7
2.1	Beschläge	7
2.2	Dichtungsprofil	7
3	Konstruktionsregeln	8
3.1	Profile	8
3.2	Rahmenverbindungen	9
3.3	Falzausbildung	10
3.3.1	Entwässerung	10
3.3.2	Dichtungssysteme	10
3.3.3	Beschlagsarten	10
3.3.4	Flügelüberzüge	11
3.3.5	Flügelanschlüsse	11
3.3.6	Glasfalzen	11
3.4	Entwässerungssysteme	11
3.5	Abdeckprofile	13
3.5.1	Flügelabdeckungen	13
3.5.2	vorgesetzte Profile	13
3.6	Einbau und Montage	14
4	Normenverzeichnis	15

Als Lizenznehmer der TISCHLERSERVICE GmbH erhalten Sie selbstverständlich die gesamten Texte und den Zugang zu den interaktiven Berechnungswerkzeugen!

Sollten Sie Interesse an unseren umfangreichen Dienstleistungen zur CE-Kennzeichnung von Fenstern und Türen haben, ersuchen wir um direkte Kontaktaufnahme:

TISCHLERSERVICE GmbH
Wiedner Hauptstrasse 63
A-1045 Wien

Tel +43 (0)5 90 900 3229

Fax +43 (0)5 90 900 291

Mail office@TISCHLERSERVICE.net

URL www.TISCHLERSERVICE.net

1 Werkstoffe und Verarbeitung

Bei der Herstellung der Fenster ist auf entsprechende Bedingungen und geeignete Produktionsräume zu achten. Für bestimmte Stoffe (z.B. Klebstoffe, Oberflächenbehandlungsmittel, etc.) muss ein geeignetes Umgebungsklima (Temperatur und relative Luftfeuchte) für die Verarbeitung eingehalten werden. Dieses ist den Spezifikationen der Hersteller zu entnehmen. Ebenso ist die Klimatisierung der Stoffe vor Verarbeitung sicher zustellen.

Für die einzelnen Werkstoffe, Zulieferteile und auch die verwendeten Maschinen und Anlagen stehen verschiedenste Regelwerke zur Verfügung.

An erster Stelle stehen dabei europäische bzw. österreichische Normen (EN, ÖNORM EN) welche grundsätzlich den Stand der Technik angeben. Es kann von Fachleuten grundsätzlich vorausgesetzt werden, dass sie über den Inhalt der jeweiligen Produkt-, Werks- oder Verfahrensnormen Kenntnis besitzen und die gefertigten Produkte die zu erwartenden Eigenschaften aufweisen.

Zusätzliche Angaben können häufig aus Herstelleranweisungen oder technischen Merkblättern von einzelnen Materialien entnommen werden. Der Hersteller eines Produktes kann Auskunft darüber geben, auf welche Parameter bei der Verarbeitung besonders zu achten ist.

1.1 Holz

Zu verarbeiten sind Massivholzkantel oder verklebte Fensterkantel die der ÖNORM B 3013 und der ÖNORM EN 13307-1 entsprechen und aus der Herstellung eines zertifizierten Betriebes stammen. Die Qualität des Holzes und im Besonderen die Holzfeuchte

(13 ±2 %) wirken sich maßgeblich auf die Eigenschaften des daraus hergestellten Fensters aus.

1.1.1 Holzarten

Fenster und Außentüren werden im mitteleuropäischen Raum hauptsächlich aus den Holzarten Fichte, Kiefer, Lärche, Douglasie und Eiche hergestellt. Für diese Holzarten liegen ausreichende Erfahrungen aus der Praxis und genügend technisches Datenmaterial vor.

Weitere geeignete Holzarten sind der jeweils gültigen Fassung der Liste „Holzarten im Fensterbau“ (zu beziehen bei: <http://www.window.de>) zu entnehmen. Die Holzart Buche wird jedoch nicht empfohlen.

1.1.2 Holzqualität

Massivholzkantel oder verklebte Fensterekantel müssen den Vorgaben von ÖNORM B 3013 und ÖNORM EN 13307-1 entsprechen und daher aus der Herstellung eines zertifizierten Betriebes stammen.

In diesen Regelwerken sind die Vorgaben zur Herstellung von Kanteln aus Nadel- und Laubholz definiert. Für das Endprodukt Kantel werden Toleranzen und Maßabweichungen vorgegeben, die auch für die Qualität der daraus gefertigten Fenster maßgebend sind.

Die Parameter für die Herstellung und Fertigung der Kantel stellen eine ausreichende Verleimfestigkeit und Beständigkeit der Produkte sicher. Aufgrund der streng geregelten Sortierkriterien für die einzelnen Lamellen, bzw. Abschnitte bei keilgezinkten Lamellen, und die Regelungen zur Jahrringlage kann sowohl ein ausreichendes Stehvermögen als auch eine gute Verwindungssteifheit erreicht werden.

1.2 Klebstoffe / Leim

Der Klebstoff muss die Anforderungen an Fenster erfüllen und gemäß ÖNORM EN 204 Beanspruchungsgruppe D4 entsprechen. Es ist dann eine ausreichende Beständigkeit gegen Feuchtebelastung zu erwarten.

1.3 Oberflächenbehandlungsmittel

Hierfür sind die Bestimmungen von ÖNC
Grundsätzlich sind die einzelnen Holzarten
aufeinander abzustimmen, bzw. ist die Abstimmung
untereinander (z.B. Beschichtung, Dichtung)

Vor der Aufbringung der Mittel ist auf die Holzoberfläche
(gehobelt, geschliffen) zu achten.

Als Holzschutzmittel kommen üblicherweise
Einsatz (Aufbringverfahren: Taucher-, Spritz-,
Oberflächenbehandlungsmittel (Gründungsmittel)
Hersteller im Tauch-, Flut- oder Spritzverfahren
Die Anstrichbehandlung muss in allen
Bereichen eine Mindestschichtstärke bilden
bewitterten Flächen ist bei der Anstrichbehandlung
deckenden Lacken eine Mindestschichtstärke einzuhalten
An Hirnholzbereichen von 1,5 mm einzuhalten. Die
imprägnieren.

1.4 Glas

Die Auswahl der Glasarten ist nach den
Gesichtspunkten gemäß ÖNORM B 3716-2,
ÖNORM B 3716-2, ÖNORM B 3716-2,
ÖNORM EN 572-2, EN 1279-1, ÖNORM EN ISO
Hersteller.

1.5 Verglasungssysteme

Als Lizenznehmer der TISCHLERSERVICE GmbH
erhalten Sie selbstverständlich die gesamten
Texte und den Zugang zu den interaktiven
Berechnungswerkzeugen!

Sollten Sie Interesse an unseren umfangreichen
Dienstleistungen zur CE-Kennzeichnung von
Fenstern und Türen haben, ersuchen wir um
direkte Kontaktaufnahme:

TISCHLERSERVICE GmbH
Wiedner Hauptstrasse 63
A-1045 Wien

Tel +43 (0)5 90 900 3229

Fax +43 (0)5 90 900 291

Mail office@TISCHLERSERVICE.net

URL www.TISCHLERSERVICE.net